

# Wohlfühlberaterin für Tier und Mensch

Katzenversteherin Silke Steffens kommt ins Haus und hilft, Konflikte mit Stubentigern auszuräumen

VON HEIKE NICKEL

**Weilerswist-Lommersum.** Charlotte und Luise sind typische Vertreterinnen ihrer Spezies: Neugierig und vorsichtig zugleich, dazu eigensinnig, ein wenig launisch und lange nicht an jedem Menschen interessiert, der zur Tür hereinspaziert. An Silke Steffens schon. Die beiden Katzen kommen neugierig heran und sind vor allem äußerst interessiert an den vielen Gerüchen, die die fremde Frau mit ins Haus gebracht hat. „Ich rieche

„Es geht immer darum, das Draußen nach drinnen zu bringen – auch bei Katzen, die Freigänger sind“

Silke Steffens

nach anderen Tieren. Vor allem aber rieche ich nicht nach Parfüm, denn das mögen Katzen nicht so gerne.“

Ist sie eine Katzenflüsterin? Die 39-Jährige lacht. „Zumindest eine Katzenversteherin“, sagt sie und erzählt, dass ihr Mann immer fassungslos staune, wie die Samtpfoten auf sie reagieren und wie sie es schaffe, im Handumdrehen eine Verbindung zu den Tieren aufzubauen.

Eben diese Gabe, gepaart mit einer Menge Wissen aus der jahrelangen Haltung von Katzen und der Mitarbeit im Tierschutz, wurden im Sommer vergangenen Jahres Grundlage für eine außergewöhnliche Geschäftsidee: Silke Steffens gründete „Die Wohlfühlkatze“, einen Katzenservice auf



Die Katzenpsychologin Silke Steffens findet auch zu fremden Samtpfoten schnell Kontakt, hier ist sie auf Hausbesuch bei Charlotte (vorne) und Luise. Foto: Nickel

vier Rädern. Als eine Art Katzenpsychologin macht Steffens seitdem Hausbesuche, um entweder die Tiere abwesenheit der Halter zu versorgen oder eben bei Verhaltensauffälligkeiten der Tiere mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. „Oft ist es ja so, dass die Katzen auf etwas reagieren, das ihnen fehlt oder missfällt. Ich bin dann diejenige, die hilft, das Tier zu ver-

stehen und die Bedingungen so zu verändern, dass sich Katze und Halter miteinander wohlfühlen.“ Meist seien es Veränderungen, worauf die die Katze ungewöhnlich reagiert. Ein Umzug, Familienzuwachs, eine neue Katze – für manche Tiere sei das purer Stress und sie fingen an, plötzlich überall hinzupinkeln oder sich zurückzuziehen. Silke Steffens, die auch als

Pflegestelle der Brühler Samtpfotenhilfe arbeitet, will vor allem eines vermeiden: „Dass Katzenbesitzer, die überfordert sind, die Tiere einfach verschenken oder weggeben.“

In Netzwerken oder auf Verkaufsplattformen im Internet fänden sich täglich derartige Angebote, mit denen sich Halter ihrer Vierbeiner entledigen wollten:

„Aus dem ehemals süßen, knudeligen Kätzchen werden eben große Tiere, die Bedürfnisse haben.“

Steffens will Haltern erklären, was eine Katze wirklich braucht, damit sie sich artgerecht entfalten kann. Warum sind manche Näpfe besser geeignet als andere? Warum sind genügend Kratzmöglichkeiten aus Katzensicht so wichtig? Wo sollte man die Toilette platzie-

ren und wo auf keinen Fall? „Es geht immer darum, das Draußen nach drinnen zu bringen – auch bei Katzen, die Freigänger sind“, so die Expertin. So sollte man den Tieren verschiedene Trinkmöglichkeiten anbieten – Frischwasser, ein paar Tage altes Wasser, vielleicht auch einen Trinkbrunnen. Steffens: „Denn in der Natur trinken Katzen aus stehenden und fließenden Gewässern.“

Resultate und Verhaltensänderungen, das betont Silke Steffens, lassen sich nicht von einem auf den anderen Tag herbeiführen, das braucht Geduld. „Und ich kann das leider auch nicht durch Handauflegen beschleunigen“, lacht sie. Was sie machen kann: Mit Haltern die Probleme im Miteinander genau besprechen, eine Begehung durch die Wohnung oder das Haus machen und die Lebensumstände, Haltungsbedingungen und den Umgang der im Haushalt lebenden Menschen und Tiere miteinander genau analysieren. „Auf dieser Grundlage kann ich dabei helfen, dass sich Katze und Mensch miteinander wohlfühlen.“

Kann Silke Steffens bereits Erfolge als Katzenpsychologin feiern? Die vierfache Mutter nickt. Die größte Verhaltensänderung, so erzählt sie, gelang ihr wohl bei einem Katzenpärchen, das ihrer Pflegestelle zugewiesen wurde: „Die beiden waren total geräuschempfindlich, ängstlich und aggressiv – eine echte Herausforderung!“ Am Ende konnte ein verschmustes und zutrauliches Katzenpaar an neue Besitzer vermittelt werden.

[www.die-wohlfühlkatze.de](http://www.die-wohlfühlkatze.de)

## Branduardi, Kaas und Höhner

Das Monschau-Festival lockt wieder mit großen Namen

VON GÜNTHER HOCHGÜRTEL

**Monschau.** Ein Musikfestival auf die Beine zu stellen, das in gut einer Woche Tausende Besucher anlockt, ist in einer Stadt wie beispielsweise Köln, nicht so einfach. Da muss man schon ein gutes Händchen bei der Programmawahl haben. Noch schwieriger ist die Sache, wenn der Spielort in der Provinz liegt wie etwa in Monschau.

Dennoch gelingt es den Machern des Monschau Festivals mittlerweile seit vielen Jahren, namhafte Künstler in die Eifel zu locken. Die Burgruine des idyllischen Städtchens an der Rur bietet eine einzigartige Kulisse – mit dem kleinen Nachteil jedoch, dass die Gäste im Freien sitzen und die Konzerte bei Regenwetter unter Plastikkapes erleben müssen. Und das Wetter, das ist keine Überraschung, spielt selbst mitten im Sommer nicht immer mit in der Eifel.

### Höhnerkonzert fast ausgebucht

Trotzdem waren die Zuschauerrahlen in den vergangenen Jahren so stabil, dass das Festival fortgesetzt werden kann, wenn auch der Schwerpunkt nicht mehr auf der Klassischen Musik liegt. 2017 gibt es aus diesem Bereich nur noch ein Angebot: Am Samstag, 19. August, um 20.30 Uhr wird der britische Star-Geiger Daniel Hope in Monschau seine Aufwartung machen. Er ist Träger des Europäischen Kulturpreises 2015, mehrfacher Gewinner des Klassik-Echo und ein wirklicher Hochkaräter im

zugeschick. Die Monschau-Touristik berät die Klassikfreunde auch gerne persönlich unter der Karten-Hotline 02472/804828.

**Schließlich gibt es** zusätzlich auf der Internetseite von Monschau Festival auch noch die Option, so genannte Print@Home-Tickets zu erwerben. Dabei kann man die gewünschten Eintrittskarten unmittelbar nach der Buchung am eigenen Drucker ausdrucken. (hoc)

Programm des Monschau Festivals.

Anklänge an die Klassik hat sicherlich auch das Konzert der „Höhner“ aus Köln, die ihre Hits mit der Jungen Sinfonie Köln auf der Burg präsentieren werden. Die Band war bereits im vergangenen Jahr beim Festival mit dabei und wurde aufgrund des großen Publikumsfolgs erneut gebucht. Am Donnerstag, 24. August, um 20.30 Uhr werden Henning Krautmacher und die Seinen in die Saiten greifen. Der Abend ist bereits so gut wie ausgebucht.

In der Abteilung Chanson hatten die Monschauer in der Vergangenheit schon manch bedeutenden Künstler zu bieten. Man erinnere sich nur an den großen Georges Moustaki oder auch an Klaus Hoffmann. Mit Patricia Kaas beritt am Sonntag, 20. August, um 20.30 Uhr eine Künstlerin früherer Jahre wie „Mighty Quinn“ oder „Blinded by the light“ gibt es am Freitag, 18. August, um 20 Uhr auf der Fes-

schen Chansons der Neuzeit zählt. Nach längerer Zeit und Abstechern in die Welt der legendären Edith Piaf hat die Kaas wieder ein Album mit eigenen Chansons aufgenommen, um ihre ohnehin schon große Karriere noch einmal richtig in Schwung zu bringen.

Die größten Erfolge des italienischen Geigers Angelo Branduardi liegen locker 35 Jahre zurück. Sein „La Pulce d'Aqua“ war ein Riesenhit in ganz Europa. Dennoch

zählt der 67-jährige Wuschelkopf nach wie vor zu den Großen der Branche. Er wird das Eifeler Publikum am Freitag, 25. August, um 20.30 Uhr mit seinem Geigenspiel und seinen druckvollen Canzoni begeistern.

Monschau-Erfahrung bringt Manfred Mann's Earth Band schon mit. Ein Wiedersehen mit den Hit-Lieferanten früherer Jahre wie „Mighty Quinn“ oder „Blinded by the light“ gibt es am Freitag,

18. August, um 20 Uhr auf der Fes-

tivalbühne. Aus einer ganz anderen Abteilung kommt die Griechin Vicky Leandros, die in den 1970er und -80er Jahren als Schlagersängerin große Erfolge feierte, wie beispielsweise mit dem unvergessenen „Theo, wir fahren nach Lodz“.

Sie singt in acht Sprachen und

hat mehr als 50 Millionen Tonträger in ihrer 50-jährigen Karriere

verkauft. Vicky Leandros wird am Samstag, 26. August, um 20.30 Uhr ihre kurze Show auf der Burg präsentieren.

Wer mehr auf Country-Musik steht, kommt zum Abschluss des Festivals am Sonntag, 27. August, um 20.30 Uhr auf seine Kosten: Die Johnny Cash Roadshow macht Station in der Eifel und wird die größten Hits des unvergessenen



Angelo Branduardi verbindet seit fast vier Jahrzehnten klassische mit traditioneller Volksmusik.



Die Johnny Cash Roadshow präsentiert die größten Hits des unvergessenen „Man in Black“.



Vicky Leandros singt in acht Sprachen.

„Man in Black“ zur Aufführung bringen. An den Nachwuchs haben die Festival-Macher natürlich auch gedacht. Nach dem Motto „Verzaubert, verhext und verträumt auf Wolke sieben“ entführt die Musikbühne Mannheim Kinder und Erwachsene am Dienstag, 22. August, um 14 Uhr mit einem Märchenmusical in die Welt von Rapunzel.